



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser

Langer, Ferdinand

1892-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Dezember 1892.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Leon de Merinville | Herr Erl. |
| Firma, eine Griechin | Herr Hildebrandt. |
| Baptiste, Schlosser | Herr Rüdiger. |
| Roger, Maurer | Fräul. Tobis. |
| Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester | Frau Seubert. |
| Madame Bertrand, ihre Nachbarin | Fr. Wagner. |
| Zobeide, Firma's Freundin | Herr Starke. |
| Usbeck) Sklaven im Gefolge eines türkischen Gesandten | Herr Jarest. |
| Rica) | Herr Peters. |
| Ein Kellner | |
| Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris. | |
| Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris. | |
| * * * Firma: Fr. Meisterer als erster theatralischer Versuch. | |

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

| | |
|---|---------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Frau Matura. |
| Turiddu, ein junger Bauer | Herr Erl. |
| Lucia, seine Mutter | Frau Seubert. |
| Alfio, ein Fuhrmann | Herr Knapp. |
| Lola, seine Frau | Fräul. Tobis. |
| Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder. | |

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

| Ganze Logen: | Sperrsitze: |
|---|--|
| Logen II. Rang M. 2.50 per Platz | Erstes Parquet M. 4.— per Platz |
| Einzeln Logenplätze: | Zweites Parquet „ 3.50 „ |
| In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz | Unnummerirte Plätze: |
| 2. 3. u. 4. Reihe 5.50 „ | Stehplatz im ersten Parquet M. 3.— per Platz |
| In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . 4.— „ | Stehplatz im zweiten Parquet „ 2.50 „ |
| 2. u. 3. Reihe 3.50 „ | Portierre „ 2.— „ |
| In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 „ | Prosceniums-Loge III. Rang 1.50 „ |
| 2. u. 3. Reihe 2.— „ | In der Gallerieloge „ 1.— „ |
| In den Logen II. Rang, 1. Reihe 3.50 „ | In der Gallerie „ .50 „ |
| 2. u. 3. Reihe 3.— „ | |
| In den Logen III. Rang, 1. Reihe 2.50 „ | |
| 2. und 3. Reihe 1.50 „ | |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| Von Mannheim: | Von Ludwigshafen: |
|--|--|
| Nach Heidelberg 10 Uhr 51 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, 10 Uhr 35 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.) | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 |
| (Schnellzug.) | (Schnellzug.) |
| Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.) | |
| Ein Lokalaus von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab | |

Montag, den 12. Dezember 1892. — 37. Vorstellung im Abonnement B.

Timon von Athen.

Tragödie in 5 Akten mit freier Benutzung der Shakespeare zugeschriebenen Dichtung von Heinrich Bulthaupt.

Anfang 7 Uhr.